

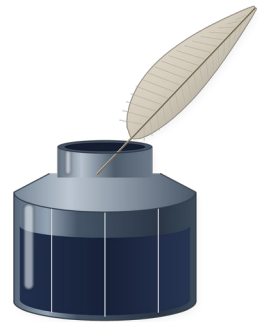
# Deutsch Klasse 10

**Thema:** Übung zum Jahrgangsstufentest – Lesen, Sprache, Rechtschreibung, Literatur

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Punkte: \_\_\_\_\_ / 30,5 Note: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



**Viel Erfolg!**

## Text 1 • Sachtext

### Wenn die Nacht verschwindet

Wer in einer Großstadt nachts zum Himmel blickt, sieht meist nur eine Handvoll Sterne. Schuld daran ist nicht das Wetter, sondern das Licht, das wir selbst erzeugen: Straßenlaternen, Schaufenster, Werbetafeln und angestrahlte Gebäude. Fachleute nennen dieses Phänomen Lichtverschmutzung.

- 5 Ein großer Teil des künstlichen Lichts leuchtet nicht dorthin, wo es gebraucht wird. Es strahlt seitlich oder nach oben ab und wird an Staub und winzigen Wassertröpfchen in der Luft gestreut. Über den Städten entsteht so eine helle Lichtglocke, in der schwach leuchtende Sterne einfach untergehen.

- 10 Für viele Tiere ist die Helligkeit mehr als ein Schönheitsfehler. Nachtfalter umkreisen Lampen, bis sie erschöpft zu Boden fallen. Zugvögel, die sich nachts auch an den Sternen orientieren, können vom Kurs abkommen. Auch der Mensch ist betroffen: Helles Licht am Abend hemmt die Bildung des Schlafhormons Melatonin.

- 15 Dabei ließe sich vieles ändern, ohne dass Straßen unsicher werden. Abgeschirmte Leuchten lenken das Licht nur nach unten. Warmweißes Licht lockt weniger Insekten an als kaltweißes. Die Nacht zurückzugewinnen, ist also weniger eine Frage der Technik als eine Frage des Willens.

#### 1 Worum geht es in Text 1 hauptsächlich? Kreuze die richtige Antwort an.

- |                                                    |                                                     |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Geschichte der Sternkunde | <input type="checkbox"/> Problem Lichtverschmutzung |
| <input type="checkbox"/> Schutz der Zugvögel       | <input type="checkbox"/> Stromsparen in Städten     |

\_\_\_\_ / 1

#### 2 Kreuze an: Ist die Aussage richtig, falsch oder steht sie nicht im Text?

| Aussage                                      | richtig                  | falsch                   | nicht im Text            |
|----------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Über Städten bildet sich eine Lichtglocke.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Meist verdeckt schlechtes Wetter die Sterne. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kaltweißes Licht lockt mehr Insekten an.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Werbetafeln dürfen nachts nicht leuchten.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Abendlicht fördert die Melatoninbildung.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

\_\_\_\_ / 2,5

- 3 Erkläre mit eigenen Worten, wie die „Lichtglocke“ über Städten entsteht und welche Folge sie hat (Z. 5–8).

---

---

---

\_\_\_ / 3

## Text 2 • Gedicht

### Helle Nacht

- |                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Stumm und starr wie Wächter stehen  | 5 Wie ein Tuch aus grauem Leinen      |
| 2 Lampen an der Straße Rand;          | 6 liegt das Licht auf Dach und Stadt, |
| 3 keiner kann die Sterne sehen,       | 7 und die letzten Sterne weinen,      |
| 4 denn der Himmel ist verbrannt.      | 8 weil die Nacht kein Dunkel hat.     |
| 9 Kalt und weiß, in hundert Scheiben, | 13 Irgendwo in fernen Wäldern         |
| 10 spiegelt sich der Lampen Schein,   | 14 irrt kein Falter um das Licht,     |
| 11 und die Falter, die noch bleiben,  | 15 irgendwo auf stillen Feldern       |
| 12 kreisen um ihn, matt und klein.    | 16 blüht die Dunkelheit noch dicht.   |

- 4 Untersuche die Form von Text 2.

a) Reimschema und Reimform der ersten Strophe: \_\_\_\_\_

b) Welches Versmaß liegt vor? Kreuze an.

☐ Jambus      ☐ Trochäus      ☐ Daktylus      ☐ Anapäst

\_\_\_ / 2

- 5 Bestimme die sprachlichen Mittel in Text 2. Trage den passenden Fachbegriff ein.

Achtung: Ein Begriff aus dem Wortspeicher passt nicht.

Vergleich · Metapher · Personifikation · Anapher · Ellipse

| Textstelle                                                  | sprachliches Mittel |
|-------------------------------------------------------------|---------------------|
| „Wie ein Tuch aus grauem Leinen / liegt das Licht“ (V. 5–6) |                     |
| „und die letzten Sterne weinen“ (V. 7)                      |                     |
| „denn der Himmel ist verbrannt“ (V. 4)                      |                     |
| „Irgendwo ... / irgendwo ...“ (V. 13–15)                    |                     |

\_\_\_ / 2

**6 Text 1 und Text 2 behandeln dasselbe Thema. Vergleiche, wie die beiden Texte es darstellen.**

Nenne je eine passende Stelle aus beiden Texten (mit Zeilen- bzw. Versangabe) und erläutere einen Unterschied in Absicht oder Wirkung.

---

---

---

---

\_\_\_ / 5

**7 Die Bürgermeisterin sagt in einer Sitzung des Gemeinderats Folgendes. Gib ihre Aussagen in indirekter Rede wieder. Beginne jeweils mit „Sie sagte, ...“.**

Achtung: Verwende den Konjunktiv I oder, wo nötig, den Konjunktiv II.

a) „Die Gemeinde spart dadurch viel Geld.“

---

b) „Ich habe mit vielen Anwohnern gesprochen.“

---

c) „Die Bürger müssen keine Angst vor dunklen Straßen haben.“

---

\_\_\_ / 3

**8 Bestimme die Art des unterstrichenen Gliedsatzes. Trage den passenden Begriff aus dem Wortspeicher ein.**

Kausalsatz · Konzessivsatz · Finalsatz · Temporalsatz

| Satz                                                                 | Gliedsatz |
|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| <u>Obwohl es schon spät war</u> , brannte im Rathaus noch Licht.     |           |
| Man schirmt Leuchten ab, <u>damit das Licht nach unten fällt</u> .   |           |
| <u>Weil Falter vom Licht angezogen werden</u> , sterben viele.       |           |
| <u>Nachdem die Sonne untergegangen war</u> , gingen die Laternen an. |           |

\_\_\_ / 2

**9 Im folgenden Text sind sechs Wörter falsch geschrieben. Unterstreiche sie und schreibe sie richtig in die Tabelle.**

Viele Menschen wissen nicht, das künstliches Licht Tieren schadet. Beim nächtlichen spaziergehen fällt auf, wie hell manche Gärten beleuchtet sind. Oft brennen die Lampen die ganze nacht, obwohl niemand sie braucht. Das ist nicht nur Energieverschwenndung, sondern auch ein Problem für Insekten. Wer etwas ändern will, sollte im allgemeinen sparsamer mit Licht umgehen. Dass das Wirkt, zeigen erste Erfahrungen.

|    |    |    |
|----|----|----|
| 1. | 2. | 3. |
| 4. | 5. | 6. |

\_\_\_ / 3

**10 Setze die fehlenden Kommas.**

Achtung: In den Sätzen fehlen insgesamt sechs Kommas.

- a) Die Sternwarte die am Stadtrand liegt bietet im Winter Führungen an.
- b) Um die Milchstraße zu sehen fuhren wir mit dem Rad aufs Land.
- c) Herr Kowalski unser Physiklehrer erklärte uns die Sternbilder.
- d) Wir hofften dass der Himmel die ganze Nacht klar bleiben würde.

\_\_\_ / 3

**11 Ordne jeder Epoche ein typisches Merkmal (A–D) und ein Werk (1–4) zu. Trage die Buchstaben und Ziffern ein.**

- A** Gefühl, Genie und Auflehnung gegen starre Regeln
- B** Vernunft als Mittel gegen Vorurteile
- C** Sehnsucht, Natur, Traum und das Wunderbare
- D** Harmonie, Maß und das Ideal der Humanität

- 1** Joseph von Eichendorff: „Aus dem Leben eines Taugenichts“
- 2** Gotthold Ephraim Lessing: „Nathan der Weise“
- 3** Johann Wolfgang von Goethe: „Iphigenie auf Tauris“
- 4** Friedrich Schiller: „Die Räuber“

| Epoche           | Merkmal | Werk |
|------------------|---------|------|
| Aufklärung       |         |      |
| Sturm und Drang  |         |      |
| Weimarer Klassik |         |      |
| Romantik         |         |      |

\_\_\_ / 4

# Lösung: Übung zum Jahrgangsstufentest Klasse 10: Deutsch

Insgesamt sind 30,5 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

| Note 1       | Note 2     | Note 3   | Note 4       | Note 5    | Note 6 |
|--------------|------------|----------|--------------|-----------|--------|
| 30,5–27,5 P. | 27–24,5 P. | 24–20 P. | 19,5–15,5 P. | 15–9,5 P. | 9–0 P. |

**1 Worum geht es in Text 1 hauptsächlich? Kreuze die richtige Antwort an.**

- ☐ Geschichte der Sternkunde ☒ Problem Lichtverschmutzung  
☐ Schutz der Zugvögel ☐ Stromsparen in Städten

1 / 1

**2 Kreuze an: Ist die Aussage richtig, falsch oder steht sie nicht im Text?**

| Aussage                                      | richtig                             | falsch                              | nicht im Text                       |
|----------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Über Städten bildet sich eine Lichtglocke.   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| Meist verdeckt schlechtes Wetter die Sterne. | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Kaltweißes Licht lockt mehr Insekten an.     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| Werbetafeln dürfen nachts nicht leuchten.    | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Abendlicht fördert die Melatoninbildung.     | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

2,5 / 2,5

**3 Erkläre mit eigenen Worten, wie die „Lichtglocke“ über Städten entsteht und welche Folge sie hat (Z. 5–8).**

Viele Lampen strahlen ihr Licht nicht nur nach unten, sondern auch zur Seite und nach oben ab. Dieses Licht wird an Staub und Wassertröpfchen in der Luft gestreut, sodass der Himmel über der Stadt hell erscheint. Folge: Schwach leuchtende Sterne sind darin nicht mehr zu sehen.

3 / 3

**4 Untersuche die Form von Text 2.**

a) Reimschema und Reimform der ersten Strophe: abab – Kreuzreim

b) Welches Versmaß liegt vor? Kreuze an.

- ☐ Jambus ☒ Trochäus ☐ Daktylus ☐ Anapäst

2 / 2

**5 Bestimme die sprachlichen Mittel in Text 2. Trage den passenden Fachbegriff ein.**

Achtung: Ein Begriff aus dem Wortspeicher passt nicht.

Vergleich · Metapher · Personifikation · Anapher · Ellipse

| Textstelle                                                  | sprachliches Mittel |
|-------------------------------------------------------------|---------------------|
| „Wie ein Tuch aus grauem Leinen / liegt das Licht“ (V. 5–6) | Vergleich           |
| „und die letzten Sterne weinen“ (V. 7)                      | Personifikation     |
| „denn der Himmel ist verbrannt“ (V. 4)                      | Metapher            |
| „Irgendwo ... / irgendwo ...“ (V. 13–15)                    | Anapher             |

2 / 2

**6 Text 1 und Text 2 behandeln dasselbe Thema. Vergleiche, wie die beiden Texte es darstellen.**

Nenne je eine passende Stelle aus beiden Texten (mit Zeilen- bzw. Versangabe) und erläutere einen Unterschied in Absicht oder Wirkung.

Erwartungshorizont: Beide Texte zeigen, dass künstliches Licht die Sterne verdrängt, z. B. Text 1: „in der schwach leuchtende Sterne einfach untergehen“ (Z. 7–8), Text 2: „keiner kann die Sterne sehen“ (V. 3). Unterschied: Der Sachtext informiert sachlich über Ursachen, Folgen und Lösungen und endet mit einem Appell. Das Gedicht weckt Gefühle: Bilder wie die weinenden Sterne lassen die Stadt bedrückend wirken, die letzte Strophe setzt ein hoffnungsvolles Gegenbild dunkler Natur. Bewertet werden: zwei Belege mit Angabe, ein erläuterter Unterschied.

5 / 5

**7 Die Bürgermeisterin sagt in einer Sitzung des Gemeinderats Folgendes. Gib ihre Aussagen in indirekter Rede wieder. Beginne jeweils mit „Sie sagte, ...“.**

Achtung: Verwende den Konjunktiv I oder, wo nötig, den Konjunktiv II.

a) „Die Gemeinde spart dadurch viel Geld.“

Sie sagte, die Gemeinde spare dadurch viel Geld.

b) „Ich habe mit vielen Anwohnern gesprochen.“

Sie sagte, sie habe mit vielen Anwohnern gesprochen.

c) „Die Bürger müssen keine Angst vor dunklen Straßen haben.“

Sie sagte, die Bürger müssten keine Angst vor dunklen Straßen haben.

3 / 3

- 8 Bestimme die Art des unterstrichenen Gliedsatzes. Trage den passenden Begriff aus dem Wortspeicher ein.

Kausalsatz · Konzessivsatz · Finalsatz · Temporalsatz

| Satz                                                         | Gliedsatz     |
|--------------------------------------------------------------|---------------|
| Obwohl es schon spät war, brannte im Rathaus noch Licht.     | Konzessivsatz |
| Man schirmt Leuchten ab, damit das Licht nach unten fällt.   | Finalsatz     |
| Weil Falter vom Licht angezogen werden, sterben viele.       | Kausalsatz    |
| Nachdem die Sonne untergegangen war, gingen die Laternen an. | Temporalsatz  |

2 / 2

- 9 Im folgenden Text sind sechs Wörter falsch geschrieben. Unterstreiche sie und schreibe sie richtig in die Tabelle.

Viele Menschen wissen nicht, das künstliches Licht Tieren schadet. Beim nächtlichen spazierengehen fällt auf, wie hell manche Gärten beleuchtet sind. Oft brennen die Lampen die ganze nacht, obwohl niemand sie braucht. Das ist nicht nur Energieverschwenndung, sondern auch ein Problem für Insekten. Wer etwas ändern will, sollte im allgemeinen sparsamer mit Licht umgehen. Dass das Wirkt, zeigen erste Erfahrungen.

|                         |                   |          |
|-------------------------|-------------------|----------|
| 1. dass                 | 2. Spazierengehen | 3. Nacht |
| 4. Energieverschwendung | 5. Allgemeinen    | 6. wirkt |

3 / 3

- 10 Setze die fehlenden Kommas.

Achtung: In den Sätzen fehlen insgesamt sechs Kommas.

- a) Die Sternwarte, die am Stadtrand liegt, bietet im Winter Führungen an.
- b) Um die Milchstraße zu sehen, fuhren wir mit dem Rad aufs Land.
- c) Herr Kowalski, unser Physiklehrer, erklärte uns die Sternbilder.
- d) Wir hofften, dass der Himmel die ganze Nacht klar bleiben würde.

3 / 3

**11 Ordne jeder Epoche ein typisches Merkmal (A–D) und ein Werk (1–4) zu. Trage die Buchstaben und Ziffern ein.**

- A** Gefühl, Genie und Auflehnung gegen starre Regeln
- B** Vernunft als Mittel gegen Vorurteile
- C** Sehnsucht, Natur, Traum und das Wunderbare
- D** Harmonie, Maß und das Ideal der Humanität

- 1** Joseph von Eichendorff: „Aus dem Leben eines Taugenichts“
- 2** Gotthold Ephraim Lessing: „Nathan der Weise“
- 3** Johann Wolfgang von Goethe: „Iphigenie auf Tauris“
- 4** Friedrich Schiller: „Die Räuber“

| Epoche           | Merkmal  | Werk     |
|------------------|----------|----------|
| Aufklärung       | <b>B</b> | <b>2</b> |
| Sturm und Drang  | <b>A</b> | <b>4</b> |
| Weimarer Klassik | <b>D</b> | <b>3</b> |
| Romantik         | <b>C</b> | <b>1</b> |